

# RS OGH 1953/1/21 3Ob31/53, 6Ob339/67, 8Ob571/89 (8Ob572/89)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.01.1953

## Norm

AußStrG §23

## Rechtssatz

Österreichische Gerichte sind zur Abhandlung bezüglich beweglicher Sachen nach einem tschechischen Staatsbürger (toterklärt am 26.10.1942, wohnhaft gewesen in Brünn) nicht gefugt. (Mit Ausführungen hinsichtlich des tschechoslowakischen Staatsbürgerschaftsrechtes).

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 31/53  
Entscheidungstext OGH 21.01.1953 3 Ob 31/53
- 6 Ob 339/67  
Entscheidungstext OGH 21.12.1967 6 Ob 339/67  
Ähnlich
- 8 Ob 571/89  
Entscheidungstext OGH 13.07.1989 8 Ob 571/89

Vgl auch; Beisatz: In der Mitteilung betreffend rechtliche Beziehungen und gegenseitigen Rechtshilfeverkehr zwischen den österreichischen und der tschechoslowakischen Republik JABI 1947, 8 - I Z 6, wurde festgestellt, daß die Gegenseitigkeit im Sinne des § 23 Abs 2 AußStrG mit der Einschränkung gewährleistet ist, daß nach § 140 AußStrG in den dort angeführten Fällen das tschechoslowakische Gericht nicht mehr die Überlassung der Abhandlung über den (inländischen) beweglichen Nachlaß eines tschechoslowakischen Staatsbürgers (hier: verstorben 1933) begehren kann. Hat aber bereits ein Abhandlungsverfahren vor dem tschechoslowakischen Gericht stattgefunden, kommt eine neuerliche Abhandlung der Verlassenschaft in Österreich nicht in Betracht.  
(T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0007529

## Dokumentnummer

JJR\_19530121\_OGH0002\_0030OB00031\_5300000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)